19. September 2024

## Funkamateure schließen Kommunikationslücke im Notfall

**DARC e.V. betreibt ein eigenständiges digitales Netzwerk**

**Kommunikationsausfälle können jederzeit und überall auftreten. Meistens handelt es sich dabei um kleinere Störungen, die schnell behoben sind. Doch was passiert, wenn eine Störung länger andauert, weil großflächig Infrastrukturen betroffen sind? In solchen Situationen können Funkamateure und die von ihnen entwickelte Technik eine entscheidende Rolle spielen, indem sie eine wichtige Kommunikationslücke schließen.**

Mit ihrem mobilen Equipment sind Funkamateure in der Lage, binnen kürzester Zeit eigenständige, digitale Netzwerke aufzubauen. Über diese Netzwerke können nicht nur Telefongespräche geführt, sondern auch Daten sicher und zuverlässig übermittelt werden. Dabei bieten diese breitbandigen Anbindungen eine unkomplizierte Handhabung: Die Nutzung der Telefone erfordern keine besonderen technischen Vorkenntnisse und die gesamte Infrastruktur kann innerhalb weniger Stunden aufgebaut und in Betrieb genommen werden.

Nach der Katastrophe im Ahrtal haben Funkamateure diese Fähigkeit weiterentwickelt, um auf die veränderten Kommunikationsbedürfnisse in Krisensituationen zu reagieren. Ihre Technik und Expertise lassen sich dabei in verschiedenen, kritischen Anwendungsbereichen einsetzen:

**Telefonverbindungen** für kritische Infrastrukturen: Besonders in Krisenzeiten müssen Einrichtungen wie Krankenhäuser oder Rettungsdienste uneingeschränkt kommunizieren können. Funkamateure sind in der Lage, Notfall-Telefonverbindungen herzustellen, um sicherzustellen, dass lebenswichtige Informationen übermittelt werden können – auch dann, wenn die regulären Kommunikationswege ausgefallen sind.

**Datenübertragung** zwischen Einsatzbeteiligten: In Katastrophenfällen ist die zuverlässige Übermittlung von Daten zwischen den beteiligten Einsatzkräften von entscheidender Bedeutung. Funkamateure können sichere und stabile Netzwerke zur Verfügung stellen, um die Koordination von Rettungskräften, Feuerwehr und Polizei zu gewährleisten und damit entscheidend zur Effizienz der Einsätze beizutragen.

Funkamateure können zudem helfen, die **Bevölkerung in Krisensituationen zu informieren**, wenn herkömmliche Kommunikationskanäle wie Mobilfunknetze oder das Internet zusammenbrechen. Über speziell eingerichtete Funknetze können wichtige Warnungen und Informationen an die betroffenen Bürgerinnen und Bürger weitergegeben werden.

Diese Einsatzmöglichkeiten verdeutlichen die entscheidende Rolle, die Funkamateure in Krisenfällen spielen können. Dank ihres Engagements und ihrer technisch fundierten Fähigkeiten leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Kommunikation, wenn es am dringendsten gebraucht wird.

**Kontakt Referat Not- und Katastrophenfunk:**

Oliver Schlag, Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-92,   
E-Mail bitte an [notfunk@darc.de](mailto:notfunk@darc.de)

**Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.:**

Stephanie C. Heine und Heiko Schimmelpfeng, Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-40, E-Mail bitte an [pressestelle@darc.de](mailto:pressestelle@darc.de)

Als größter Verband von Funkamateuren in Deutschland hat der DARC e.V. rund 30.000 Mitglieder. Damit ist über die Hälfte der deutschen Funkamateure im Verein organisiert. Der DARC vertritt die Interessen der Funkamateure bundesweit und engagiert sich bei der Förderung des Amateurfunks auf allen Ebenen – auch international als Mitglied der International Amateur Radio Union (IARU). Informationen zum DARC finden Sie im Internet unter www.darc.de.